

1

Mittelschulen  
Realschulen  
Gymnasien  
Gesamtschulen



# Band-Impulse

von Ulrich Kaiser

Heft 1: That Image



1. Aufl.: Karlsfeld 2015  
Autor: Ulrich Kaiser  
Umschlag, Layout und Satz Ulrich Kaiser  
Foto Mittelschule Karlsfeld (U1) Michael Burghart  
Fotos Klassenmusizieren Ulrich Kaiser



erstellt in Scribus 1.4.3

Dieses Werk wird unter CC BY-SA veröffentlicht:  
<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>).



# OPENBOOK 9

Ulrich Kaiser

## **Band-Impulse**

Heft 1: That Image

Materialien für Band-Klassen  
des Klasse-im-Puls-Projekts

# Inhaltsverzeichnis

Partitur.....	4
Schlagzeug.....	6
E-Bass.....	7
Percussion.....	8
Rhythmusgitarre.....	10
Leadgitarre.....	11
Keyboard.....	12
Vocals.....	13
Aufführungsvorschlag.....	14
Ein Megahit von W. A. Mozart.....	15
Ein Megahit von Meghan Trainor.....	16

## Vorwort

Mit diesem Songheft startet eine Reihe, mit der Materialien für den Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen und insbesondere für Musik-/Bandklassen unter einer freien Lizenz zur Verfügung gestellt werden (CC BY-SA). Zu den umfangreichen Materialien gehören verschiedene Module:

- Songhefte (wie das vorliegende Heft),
- Elementarhefte (z.B. zu den Themen Rhythmus und Singen),
- Musiklehre-Hefte (für die elementare Musiktheorie/Gehörbildung, z.B. Notenlesen, Dur-Moll-Hören, Rhythmen und Melodien erkennen etc.),
- Instrumenteneinführungen (zur Spielweise und zum richtigen Umgang mit Instrumenten wie Schlagzeug, Gitarre, Keyboard, Percussion) und
- ein Didaktik-Heft (mit praktischen Tipps zum Unterrichtsaufbau und zur Einstudierung).

Damit steht ein vielseitiges und sehr flexibles Setting für den Musikunterricht zur Verfügung, das unter Namensnennung (BY) und Weitergabe zu gleichen Bedingungen (SA) individuellen Erfordernissen angepasst werden darf.

Die Songhefte folgen dabei einer besonderen Idee, denn die Arrangements basieren einerseits auf Standard-Harmoniefolgen (hier I-ii-V-I, also einer bekannten Kadenzharmonik mit drei verschiedenen Akkorden), andererseits auf Melodiewendungen, die aufgrund ihres Alters keinen Urheberrechtsschutz mehr genießen. Im vorliegenden Heft stammt die Hauptmelodie (S. 13) beispielsweise aus der Arie des Tamino »Dies Bildnis ist bezaubernd schön« aus der Zauberflöte von W. A. Mozart (daher auch der Titel: »That Image«). Die Songs klingen aktuell/poppig, lassen sich ganz eigenständig musizieren und aufführen. Eine Besonderheit der Arrangements liegt jedoch darin, dass sie sich auch zu bekannten Hits spielen lassen. »That Image« beispielsweise lässt sich parallel zu dem Charthit »All About That Bass« von Meghan Trainor, zu »Happy Mode« von Koyote (S. 16) und wahrscheinlich auch noch zu weiteren Songs ausführen, denen das genannte Harmonieschema zu Grunde liegt. Das in Kürze erscheinende zweite Heft der Reihe (»Elise in Black«) wird eine bekannte Melodie Beethovens verwenden und mit nur zwei Akkorden (G und Am) kompatibel mit »Lady in Black« von Uriah Heep sein usw.

Dieses Heft wäre nicht entstanden, wenn Isolde Wengenmayer, Musiklehrerin und Konrektorin der Mittelschule Karlsfeld, von diesem Konzept nicht begeistert gewesen wäre und die Entstehung entsprechend gefördert hätte. Dafür danke ich ihr herzlich. Das Arrangement wurde in der Musikklasse (Bandklasse) der Mittelschule Karlsfeld ausprobiert und darüber hinaus auch in einem »normalen« Musikunterricht des Gisela-Gymnasiums in München getestet (Verena Wied sei hierfür herzlich gedankt). Mein aufrichtiger Dank gebührt natürlich auch denen, die Fehler aufgespürt haben (das waren Corinna Barth, Lukas-Fabian Moser, Kilian Sprau und natürlich meine liebe Frau Regina). Ich wäre glücklich, wenn dieses Konzept zur Bereicherung des Musikunterrichts beitragen könnte.

Karlsfeld 2015





## That Image

## Partitur

The musical score is arranged in a system with ten staves. The top three staves are for vocal parts (Stimme), the next three for guitar (Lead-Gitarre, Akustische Gitarre, Bassgitarre), and the bottom four for keyboard and percussion (Keyboard 1, Keyboard 2, Handklatschen, Cajon, Congas, Drums). The score is in the key of D major (two sharps) and common time (C). It begins with a double bar line and repeat sign. The vocal parts feature a melody with some rests. The guitar parts provide harmonic support with chords and single notes. The keyboard parts play a rhythmic accompaniment. The percussion parts include hand claps, cajon, congas, and drums, all following a consistent rhythmic pattern.

5

Stimme

Stimme

Stimme

Ld.-Git.

Keyb.

Keyb.

A. Git.

Bass

Handkl.

Cajon

Congas

Dr.

1.

2.

1.

2.



## That Image

## Schlagzeug

D-1

Mit dem Spruch  
>böse Katze< kannst  
du diesen Rhythmus gut  
am Schlagzeug üben.

rechte Hand (HiHat)

bö - se Ka - tze bö - se...

linke Hand (Snare)

rechter Fuß (Bassdrum)



Und wenn du kannst: auch mit Crash-Becken...

D-2

Üben kannst du den Schlagzeugrhythmus so:

1.) Laufe auf der Stelle (beginne mit rechts)

Füße

2.) Klopfe mit der rechten Hand auf die linke Schulter

Schulter

3.) Klopfe mit der linken Hand auf den linken Oberschenkel.

Oberschenkel





## That Image

### E-Bass

B-1

Wenn du die Töne sicher kannst, probiere die Bassstimme auch in dem folgenden Rhythmus zu spielen:

B-2



## That Image

## Percussion

Händeklatschen

H-1

1 2 1 2 ...und das musst du 3 x wiederholen...

1. 2.

Abschluss

Übung

Klatschen

1 2 3 4

Sprechen

Klatschen

1 2 3 4

Sprechen

Legende:  
X  
■ = Tipp  
= Bass

Cajóns

A-1

R L R L R L R L | immer weiter Hand-to-Hand, das musst du 7 x wiederholen...

1 2 1 2

1. 2.

Abschluss



Congas

R R L R L R L | immer weiter Hand-to-Hand...

O-1

1 2 ...und das musst du 3 x wiederholen...

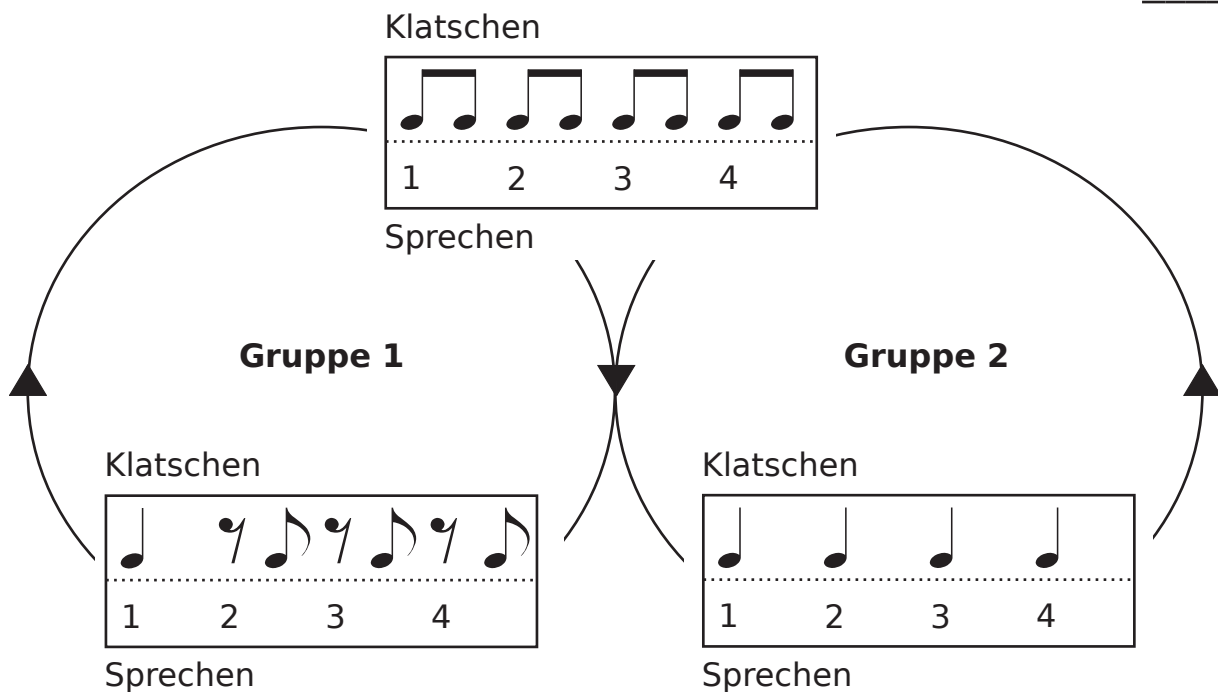
Abschluss

Legende:

- = Open
- = Bass

Sind genügend Congas vorhanden, können alle Schläge des O-1-Rhythmus auch offen gespielt werden. In diesem Fall sind die Noten der oberen Linie auf der kleinen Conga, die der unteren Linie auf der großen Conga (Tumba) zu spielen. Wird der Rhythmus auf einer Conga (bzw. Tumba) gespielt, kennzeichnet die obere Linie offene Schläge, die untere Linie Bassschläge.

## Übung



Bei dieser Übung wird der Rhythmus (O-1) auf zwei Gruppen verteilt geübt: Nach einem durchgehenden Achtelrhythmus klatscht die Gruppe 1 den Synkopenrhythmus, die Gruppe 2 den Viertelbeat. Dieser Wechsel kann beliebig oft wiederholt werden. Wenn der zweistimmige Rhythmus ›steht‹, wechseln die Gruppen.



## That Image

### Rhythm guitar

Gitarre (akustisch)

G-1

A-Dur      D-Dur      E-Dur      A-Dur

Das Pattern kann mit und ohne Basstönen (= nach unten gestrichelte Noten) gespielt werden. Während eine Gruppe das obere Pattern spielt, könnte eine andere Gruppe dazu vereinfachte Powerchords spielen:

a-e      h-fis      e-h      a-e

V. Bund      VII. Bund      VII. Bund      V. Bund

Alternative Spielweise:

p i m i usw.

A-Dur                      D-Dur                      E-Dur                      A-Dur

Legende:

- p = Daumen (pulgar)
- m = Mittelfinger (media)
- i = Zeigefinger (indice)

## That Image Leadgitarre

E-Gitarre

E-1





That Image

Keyboard

K-1

rechte Hand

A-Dur h-Moll

linke Hand

E<sup>7</sup>-Dur A-Dur

1. 2.

1.) A-Dur

2.) h-Moll

3.) E-Dur mit Septime

4.) A-Dur

K-2

A-Dur h-Moll

E-Dur A-Dur

1. 2.



## That Image

### Vocals

Erfindet einen Text und schreibt ihn unter die Notenzeilen:

V-1

.....

V-2

.....

V-3

.....

### Backing

Ihr könnt die Melodien oben auch direkt hintereinander singen (und sogar gleichzeitig als dreistimmigen Kanon). In diesem Fall ist das Singen ohne Text auf einer Klangsilbe wahrscheinlich besser (zum Beispiel >du<, >do< oder >da<).

## That Image

## Aufführungsvorschlag

V-1			V-1	V-1	V-1		V-1	V-1	V-1	V-1	V-1	V-1
	V-2		V-2	V-2		V-2	V-2	V-2		V-2	V-2	V-2
		V-3	V-3	V-3			V-3	V-3		V-3	V-3	V-3
			E-1	E-1			E-1	E-1		E-1	E-1	E-1
			K-1	K-1	K-1		K-1	K-1	K-1		K-1	K-1
				K-2	K-2			K-2	K-2		K-2	K-2
	G-1	G-1	G-1	G-1		G-1	G-1	G-1		G-1	G-1	G-1
	B-1	B-1	B-2	B-2		B-1	B-2	B-2		B-2	B-2	B-2
H-1	H-1	H-1	H-1	H-1	H-1	H-1	H-1	H-1	H-1	H-1	H-1	H-1
			O-1	O-1			O-1	O-1		O-1	O-1	O-1
			A-1	A-1			A-1	A-1		A-1	A-1	A-1
			D-1	D-2	D-2		D-1	D-2	D-2		D-2	D-2

## Legende:

A-1	=	Cajóns Modul 1
V-1	=	Vocals Modul 1 (Mozart-Melodie)
V-2/3	=	Vocals Modul 2 und Modul 3
E-1	=	E-Gitarre Modul 1
K-1/2	=	Keyboard Modul 1 und Modul 2
G-1	=	akustische Gitarre Modul 1
B-1/2	=	E-Bass Modul 1 oder Modul 2
H-1	=	Händeklatschen Modul 1
O-1	=	Congas Modul 1
A-1	=	Cajóns Modul 1
D-1/2	=	Drums Modul 1 oder Modul 2

Eine Spalte der oben abgebildeten Verlaufstabelle entspricht acht Takten. Alle Pattern sind mit Wiederholung jeweils 16 Takte lang. Für 8 Takte oder 24 Takte muss das jeweilige Pattern daher einmal ohne Wiederholung gespielt werden.

## Dies Bildnis ist bezaubernd schön

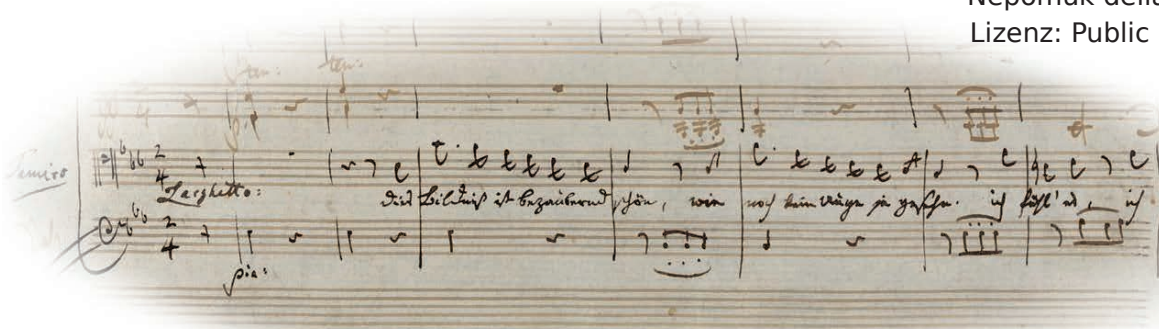
Ein Megahit von W. A. Mozart

Wolfgang Amadé Mozart wurde 1756 in Salzburg geboren und ist 1791 in Wien gestorben. Obwohl er nur 35 Jahre alt wurde, ist er zu Lebzeiten relativ berühmt geworden. Heute ist er jedoch ein Superstar: Eine Internet-Suche zu seinem Namen findet millionenfache Treffer (probiert es einmal aus), sein Leben ist als Blockbuster verfilmt worden (AMADEUS von Miloš Forman) und wenn man will, kann man sich jede Woche seine Kompositionen live anhören.

Mozart muss ein sagenhaftes Gehör gehabt haben: Er konnte Musik nach einmaligem Hören nachspielen und sogar aufschreiben. Sein Hauptinstrument war das Klavier, aber er muss auch ziemlich gut Geige gespielt haben.



Wolfgang Amadé Mozart, Ausschnitt aus einem Portrait der Familie Mozart von Johann Nepomuk della Croce. Lizenz: Public Domain



Die bekannteste Oper von Mozart heißt ›Die Zauberflöte‹. In Opern ist es üblich, dass die Darsteller ihren Text nicht sprechen, sondern singen. Der Held, (Tamino) bekommt am Anfang der Oper das Bild einer hübschen Frau gezeigt (Pamina). Angesichts ihrer Schönheit singt er zu einer Melodie, die sehr bekannt geworden ist: »Dies Bildnis ist bezaubernd schön, wie noch kein Auge je gesehn!« (Die Melodie seht ihr oben in der Handschrift Mozarts). Die Melodie ist ein echter Ohrwurm, ihr findet sie als Hauptstimme in den Vocals von ›That Image‹ (die Lead-Gitarre spielt parallel dazu). Da der Text heute allerdings etwas altmodisch wirkt, könntet ihr euch einen anderen überlegen.

## All About That Bass

Ein Megahit von Meghan Trainor



Unveränderter Ausschnitt aus einem Bild von: Ronald Woan from Redmond, WA, USA - Meghan Trainor, Lizenz: CC BY-SA <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/>

Meghan Trainor und Kevin Kadish haben ihren Charthit ›All About That Bass‹ über eine sehr bekannte Harmoniefolge komponiert. Beide hatten eine Vorliebe für Musik der 50er Jahre (des letzten Jahrhunderts), deswegen kann man in ihrem Song auch Elemente des sogenannten Doo-Wop aus dieser Zeit hören. ›All About That Bass‹ soll im Jahr 2013 angeblich in nur 40 Minuten komponiert worden sein. Herausgekommen ist jedenfalls ein echter ›Bubblegum Pop‹, der gute Laune macht und im Ohr hängen bleibt.

In einem Lexikon kann man nachlesen, dass Trainor und Kadish zu ihrem Song durch ›Lollypop‹ (1958) von The Chordettes und ›Just the Way You Are‹ (2010) von Bruno Mars angeregt worden sind. Das könnte natürlich sein, aber es gibt einige andere Songs, die ›All About That Bass‹ sehr viel ähnlicher sind: zum Beispiel ›C'est La Vie‹ von Chuck Berry (1964), ›Contact‹ von Phish (1989), ›Happy Mode‹ von Koyote (2006). Der Grund liegt darin, dass eine bestimmte Harmoniefolge nur eine begrenzte Anzahl von Melodien ermöglicht.

Deshalb ist ›All About That Bass‹ auch der Bildnis-Arie von Wolfgang Amadé Mozart sehr ähnlich. Die Mozartmelodie passt so hervorragend zu dem Chart-hit, dass man das Pop-Arrangement ›That Image‹ und ›All About That Bass‹ sogar gleichzeitig musizieren kann. Probiert es einmal aus, es klappt und klingt gut zusammen!

In der Presse wurden Musik und Text von ›All About That Bass‹ einerseits hoch gelobt, andererseits aber auch heftig kritisiert. Sucht im Internet (immer daran denken: nur legal!) das Video zum Song sowie den Songtext und eine Übersetzung. Überlegt anschließend, ob der Song für euch eine Aussage hat (oder ob die Aussage lediglich lautet: ich bin eine lustige Tanzmusik). Wenn ihr der Meinung seid, dass der Song etwas aussagt, diskutiert, ob ihr die Bedeutung gut oder schlecht findet.







MITTELSCHULE  
KARLSFELD



Die erste Bandklasse der Mittelschule Karlsfeld